

Die päpstliche Diplomatie.

Ueber die päpstliche Diplomatie urtheilt ein Kenner ... Die päpstliche Diplomatie urtheilt ein Kenner ...

Jahre ihre besondere Aufmerksamkeit zuwenden, hat es als ihre Aufgabe und für an der Zeit erachtet, ihre Wirksamkeit auf dem bezeichneten Gebiet noch wesentlich zu erweitern ...

unferer Universität behufs Erlangung der Doktorwürde in der Medizin und Chirurgie Herr Georg Fürtch, praktischer Arzt aus Halle an der Saale. Die zu diesem Zwecke verfasste Inauguraldissertation führt den Titel: Studien über Eiterung und Entzündung.

Die Handelskammer benachrichtigt ich ergeben, daß der Herr Finanzminister mittelst Erlasses an die Herren Ministern der Kaufmannschaft zu Berlin vom 1. v. Mts. dahin Entschiedenheit getroffen hat, daß amtliche Atteste, durch welche der inländische Urtypus der zur Ausfuhr gelangenden Waaren bescheinigt wird, als amtliche Atteste in Privatangelegenheiten auf Grund der Position „Atteste“ im Tarif zum Stempelsteuergesetz vom 7. März 1882 einem Stempel von 1. A. 50 v. verfallen.

Die Handelskammer erlaube ich ergeben, falls bezüglichen Atteste dort erteilt werden sollten, für die Verwendung des gezeichneten Stempels mit 1. A. 50 v. zu derselben gefälligst Sorge zu tragen zu wollen.

Locales.

Halle, den 31. März. \*Festlichkeit. Das ca. 500 Mann starke Bureau- und Arbeiter-Personal des Herrn Fabrikbesizers Dehne brachte demselben gestern Abend aus Anlass seiner Ernennung zum königl. Kommerzienrat einen feierlichen Festzug, dem sich eine gefällige Festlichkeit im neuen Theater angeschlossen.

[Aus der Universität.] Heute, Sonnabend den 31. März Mittags 12 Uhr, disputirte in der Aula

Ueber den Stand der Industrie, worüber Herr Dr. Verhagen eingehend vortrug, ist bezüglich der Zuckerindustrie aus heutiger Gegenstandes anzuführen. Die verfloffene Campaigne ist keineswegs zufriedenstellend gewesen. Die Zuckerpreise waren Angehörige der letzten Nebenproduction befriedigend weichen, und befreit sich der Weltmarktpreis pro Ctr. Zucker auf ziemlich 8. A. Von einer seit Februar begonnenen Steigerung haben nur wenig Fabriken, welche ihre Production behufs Speculation gelagert hatten, profitirt. Auch die Ausbeute blieb infolge mehrjähriger Durchschnitte, wie es bei den großen Mengen des Sommers und Herbstes 1882 nicht anders zu erwarten war.

[Uebernahme der Trochäer Bahnhofsrestauration.] Am 1. Juni wird der Besitzer des Bahnhofs „zur preussischen Krone“ in Trocha Herr Louis Brönne den Betrieb der dortigen Bahnhofs-Restauration übernehmen. [Herr Pastor Palmis] aus Trebra bei Nordhausen, der Nachfolger des früheren Inspektors der Wasseranstalt und Amtskatholik der Brandenburger Stiftungen, jetzigen Pastors in Köstau, Herrn Wasse, ist hier eingetroffen, um sein neues Amt zu übernehmen. Derselbe hat in den Jahren 1869 bis 1872 in Halle studirt und ist seitdem durch theologische, so wie ergebene Schritte in weiten Kreisen bekannt geworden. Seine Familie stammt aus Frankreich, von wo sie 1845 in Folge der Aufhebung des Ediktes von Nantes auswanderte. Er selbst ist in Westpreußen geboren und hat u. A. das Gymnasium zu Wittenberg besucht. Seine Einweisung in das Referendariat in den obersten Klassen erteilt wird, erfolgt um Freitag, den 6. April.

7 [Sitzung.] Gestern fand eine Sitzung des Wasserwerks-Kuratoriums statt. Auf der Tagesordnung standen 5 Gegenstände zur Verachtung an, welche sämtlich erledigt wurden. Wie wir hören, genehmigte das Kuratorium die von der Verwaltung vorgeschlagene Beschaffung und Aufstellung von 5 Auslaufjähndern für die Droschkenhalteplätze am Brandesplatz, an der Königsstraße, an der Sophienstraße, an der Bernburgerstraße, vor dem Steinthor und am alten Markt. Die anderen Gegenstände der Tagesordnung bedürfen ein allgemeines Interesse nicht.

\*\* [Kauf.] Der landchaftliche Kreditverband der Provinz Sachsen hat von dem Martinberg Nr. 8 begeben, dem Zimmermeister Werber hier gehörigen Bauplane eine größere Bausteile käuflich erworben, um hier das neue Verwaltungsgesetzgebäude errichten zu lassen.

\*\* [Der Verschönerungsverein] hielt gestern Abend unter dem Vorsitz des Herrn Dr. Tamhagen im Hotel „Zur Tulpe“ die erste diesjährige Generalversammlung ab. Vor Eintritt in die Tagesordnung widmete der Vorsitzende noch einige Worte dem verstorbenen Justizrat Herrn Fiebig, früheren Vorsitzenden des Vereins. Die alten Statuten wurden einer Änderung unterzogen und sodann ein neues Statut entworfen. Die Einnahme pro 1882 beträgt 5772,40 Mark. Die Ausgaben dagegen 3360,90 Mark, so daß ein Bestand von 2412,50 Mark vorhanden ist. Die Gesamtmitgliedszahl Ende 1882 beträgt 542. Nachdem noch einige kurze Mittheilungen über die städtischen Anlagen, wobei auch der Neubau des Stadttheaters mit in Betracht gezogen worden, gemacht worden waren, beschloß die Versammlung nachstehende Resolution an den hiesigen Magistrat zu richten: „Der Verschönerungsverein ist der Ueberzeugung, daß beim Neubau des Theaters eine größtmögliche Verbreiterung der Promenade auf dem Platze des alten Theaters dringend geboten ist.“ Hierauf schloß die Versammlung um 11 Uhr.

\*\* [Veränderung.] Die Halle-Corau-Gubener Bahn ist mit dem heutigen Tage der königlichen Eisenbahndirection in Erfurt untergeordnet worden.

\* [Die von uns bereits gemeldete Feuerprobe] mit dem Feuerzucht-Apparat des Ingenieurs Schalla aus Wien findet morgen um 4 Uhr Nachmittags auf dem Friedrichsplatz im Bauhof des Herrn Kubitz, Eingang von der Albrechts- und Sophienstraße, statt. Dieser Produktion bringt man in allen Kreisen ein lebhaftes Interesse entgegen, und dürfte dieselbe, da nur eine Probe stattfindet, voraussichtlich ein recht zahlreiches Publikum anziehen.

\* [Statistisches.] Das kaiserliche Statistische Amt in Berlin veröffentlicht eine Nachweisung der in der Zeit vom 1. Januar bis 28. Februar 1883 innerhalb des deutschen Zollgebietes mit dem Anspruch auf Zoll- oder Steuererstattung abgefertigten Zudermengen, d. h. solcher, welche zum Export oder zu einer öffentlichen Niederlage abgefertigt und dadurch dem inländischen Markt entzogen wurden. In der Prov. Sachsen einschließlich der Schwarzburgerischen Unterförsterei betrug die Menge des abgefertigten Zuders: 1) Rohzucker und Zuder in weissen, vollen, harten Broden a. in der Zeit vom 1. Januar bis 15. Februar 1596980 kg; b. in der Zeit vom 16. zum 28. Februar 590104 kg; in Summa 2187980 kg; 2) aller übrige harte Zuder, sowie alle weissen, trockenen Zuder in Krystallen, Krümel- und Weisform von mindestens 98 pCt. Polarisirung a. in der Zeit vom 1. Januar bis 15. Februar 984125 kg, in der Zeit vom 16. bis 28. Februar 401184 kg, in Summa 1385259 kg; 3) Rohzucker von mindestens 88 pCt. Polarisirung a. in der Zeit vom 1. Januar bis 15. Februar 6198470 kg, b. in der Zeit vom 16. bis 28. Februar 2443793 kg, in Summa 8642263 kg. — Anhalt participirt überhaupt nur am Rohzucker und zwar a. in der Zeit vom 1. Januar bis 15. Februar mit 1488462 kg, b. in der Zeit vom 16. bis 28. Februar mit 830760 kg, in Summa 2319228 kg.

Landesamt Halle. Meldung vom 30. März. Aufgeboren: Der Handarbeiter G. Köppling und F. Kroschwitz, Willbergweg 26. — Der Tischler W. Müller, Erfurt, und A. Dietrich, Bucherstr. 10. — Der Konbitor F. E. D. Wenz, Leipzig, und J. F. L. Wolbenpauer, Flecken. — Der Schlosser F. H. Vglte, Halle, und W. M. Nowag, Köppling. — Der Metzger F. C. Permann, Hemde, Halle, und W. H. J. Apel, Eisleben.

Geboren: Dem Maurer G. Schüge eine L., H. Schlog, 8. — Dem Kaufmann S. Goldschmidt ein S., Leipzigstr. 103. — Dem Maschinenwärter W. Schaege eine L., Dergel. 6. — Dem Cigarrenmacher W. Wölfer ein S., a. d. Halle 15. — Ein ungesch. S., Selbst. 7.

Verstorben: Der Handarbeiter Hermann Wöhne, 43 J. 9 M. 16 T., Schiffspl. Lange, 30. — Des Schuhmachers H. König S., todgeb., H. Sandberg 3. — Der Stadtmacher E. Wastke, 20 J. 4 M. 20 T., Struma, Stadtmacherhaus. — Die Wittve Minna Rusche, geb. Schüge, 68 J. 2 M. 12 T., Schlagfl., Königsstr. 16. — Des Maschinenfabrikant F. Krüger Ehefrau Anna geb. Ditsch, 33 J. 2 M. 24 T., Bauchfellentzündung, Blicherstraße 2.

**Bericht des Völkervereins zu Halle a. S. am 31. März 1883.**

Breise mit Ausschluß der Courstage bei Vöhen aus erster Hand. Weizen 1000 kg feste Stimmung, Mittelqualität 161—173 M., feuchter bis 183 M., feuchter 135—150 M. Roggen 1000 kg feste Stimmung, 140—147 M., feuchter und ausgewaschener 120—135 M. Gerste 1000 Kilo Land-140—155 M., Spezial-160—170 M., extrafeine bis 185 M., Auswaschwaare 115—122 M. Weizenmalz 50 kg prima 14,75 M., bezogen 12—14 M. Hafer 1000 kg 130—140 M., erdrossener bis 120 M. kg. Hülsenfrüchte 1000 Kilo Bittererbsen in guter trockener Waare bis 205 M., feine Sojabohne oder Votta. Weizen 50 Kilo 25—26,50 M. Mais 1000 kg. Donau-trocken 150—153 M. Kleinfaden 50 Kilo Waare 78—85 M. Gef.- 20—25 M. Gsperrte 16—19 M., Weisste 50—75 M., Schwefel 60—90 M.

Stärke 50 Kilo festere Stimmung, 20 M. Spiritus 10,00 Liter - Brannte loco matt, Kartoffel - 53 M., Rüben - ohne Angebot. Solardi 50 kg 0,825/30 \* 9,25 M. Waagfeine 50 kg feinde 4,20 M., feigste 5 M. Futtermehl 50 kg 6,50—7 M. Klee, Roggen, 50 kg 4,60—4,75 M., Weizenhaale 4,40—4,30 M., Weizenroggen 4,50 M. Delftafen 50 Kilo loco 7,25—7,40 M.

Rohzucker. Bei inappem Angebot erreichte der Umsatz in dieser Woche nur die Höhe von 6000 Sack, die zum Theil etwas bessere Preise bezogen, besonders in Füll, wo sich Fabrikanten in Concessionen letzterer Lieferung und Berechnung vertheilten.

Raffinirter Zuder. Die Stimmung des Marktes ist andauernd fest und sind gem. Zuder A. 0,50 höher bezahlt worden. Brode in greifbarer Waare sind spärlich angeboten, da die Raffinirten mit Ausschluß früherer Abfälle volllast zu thun haben. Für Refugenswaare sind wesentlich bessere als heute notirte Preise erzielt worden.

Heutige Notierungen: Rohzucker

für 100 Kilo gelb bei Vöhen aus erster Hand.	—
Rohzucker fein ohne Faß	78,00
„ Weiss fein	77,00
„ mittel	75,00
Gemahl. Raffinade I. mit Faß	73,50—74,00
„ Weiss I.	72,50—73,00
„ II.	—
„ Farin, blondegelb	—

Amosmosische Melasse ohne Schone A. 9,50—10,20  
Osmoforte 8,00—9,00

**Courtsbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. vom 30. März.**

	Stausf.	Anges.	Gesamt
4% Halleische Stadt-Obligationen 1882	4/4	101,25	100,25
3 1/2%	3/4	—	96,50
4% Pfandbriefe der Provinz Sachsen	4/4	101,25	101
4% Schönefelder Pfand-Obligationen	4/4	—	101
4% Markt-Gemeinschaft-Obligationen	4/4	100,90	99,90
4% Markt-Regul.-Obligat.	5	—	98
5% Halleische Zudervereins-Anleihe	5	—	101
5% Hypoth.-Anl. der Zuderver. Körschbörz	5	—	102,50
5% Hypoth.-Anl. d. Körsch. Aktien-Papier-	5	—	144
Halleische Bauvereins-Aktien	5	—	—
Halleische Zudervereins-Akt. *)	5	—	89
Körschbörz, Zudervereins-Aktien	4	—	130,50
Wasserg. Zudervereins-Aktien	4	—	161
Zudervereins Halle-Aktien	4	—	161
Sächs.-Leipzig. Braunt.-Stamm-Aktien	4	—	182
Sächs.-Leipzig. Braunt.-St.-Priorität	4	—	91
Wasserg. Zudervereins Braunt.-St.-Akt.	4	—	88
Wasserg. Zudervereins Braunt.-St.-Akt.	4	—	100
Bereinigtes Sächs.-Leipzig. Stamm-Aktien	5	—	—
„ Stamm-Priorität	5	—	185,75
Halleische Brauerei St.-Aktien (Mörschel)	5	—	176
Halleische Brauerei Stamm-Prioritäten	4	—	150
Leipzig. Pap.-Fabr.-Aktien	4	—	222
Heutiger Maschinenbau-Aktien (Schäbe)	4	—	—
Halleische Maschinenfabrik-Aktien	5	—	240
Königliche Maschinenfabrik-Aktien	5	—	—
Königsberger Maschinen-Aktien	5	—	—
Leipzig. Katun.-Manufaktur-Aktien	4	—	—
Leipzig. Katun.-Manufaktur-Aktien	4	—	—
Leipzig. Katun.-Manufaktur-Aktien	4	—	—
Leipzig. Katun.-Manufaktur-Aktien	4	—	—

\*) Die Course der mit \* bezeichneten Effecten verlassen sich pro Stück.

**Provinzielles.**

Garbelegen, 26. März. Der „Salzw. Hg.“ wird von hier geschrieben: Unter den vielen Opfern, die ihr Geld bei dem nach Amerika verlustigten Wagnern a. D., Wasser- und Commissionär Cornelius ausgesetzt haben, befindet sich auch der vormalige Ackermann Meves in Ehed. Den Hof besetzten hatte Cornelius vor einigen Jahren im Wege der Disambulation meistbietend verkauft und die Kaufpreise in Empfang genommen. Zu einer Abrechnung und Herauszahlung seines Guthabens hat Meves bisher nicht gelangen können und nur nach Bedürfnis kleine Beträge von 5 bis 10 M. von ihm erhalten. Das Guthaben beträgt mindestens noch 15,000 M. Zimmermeister Stahlhut hier, der eben genannte Meves und Ackermann Wintelmann in Laage, welchem Cornelius zusammen etwa 22,000 M. schuldet, sollen beim hiesigen Amtsgericht eine Requisition per Draft an das deutsche Generalconsulat in Newyork erwirkt haben, damit Cornelius dort festgenommen und demselben das in seinem Besitz befindliche Geld abgenommen werde; vorher war durch die Polizeibehörde von Bremen in Folge Requisition der hiesigen Polizeiverwaltung die Nachricht eingegangen, Cornelius aus Garbelegen sei mit dem Dampfschiff „Habsburg“ als Kajütenpassagier am 18. c. nach Newyork abgefahren. Die Depesche nach Newyork war am Sonnabend Mittag auf dem hiesigen Telegraphenamt aufgegeben worden. Am Sonntage ist bereits die Bezeichnung von dem Eintreffen derselben in Newyork und eine nochmalige Anfrage, welche sofort erledigt ist, hier angekommen. Es ist daher Aussicht vorhanden, daß die nöthigen Schritte getroffen werden, bevor der Schuldner den amerikanischen Boden zu betreten und dort seinen Raub in Sicherheit zu bringen im Stande ist. Daß Cornelius nach Amerika gegangen, ist durch einen Bahnbeamten in Bremen, welcher eine Frau aus Garbelegen hat, herausgefunden. Derselbe, ein Bekannter des Capitäns des genannten Schiffes, sieht zufällig die Passagierliste durch und findet in derselben den Commissionär Cornelius aus Garbelegen verzeichnet mit der Bemerkung „ohne Familie.“ Als er dies seiner Frau, die den Cornelius als reichen Mann kannte, erzählte, wurde ihre Neugier erregt und dieselbe wandte an ihre hier verheiratete Schwester ein Schreiben ab, in Folge dessen dann die Nach-

richt von Cornelius Abreise sich wie ein Lauffeuer in der Stadt und umgeben verbreitete. Ohne dies wäre wohl Niemand auf den Gedanken gekommen sein, daß Cornelius nach Amerika gegangen wäre.

Draumburg. Im sog. Biffelschloß oberhalb des Dorfes Altmirch wurde jüngst eine über 200 Jahre alte Hochstube gefast. Beim Ausbrennen des Klokes fand sich in einer starken Wurzel an denselben ein Fledermausnest vollständig eingewachsen vor.

Erfurt, 28. März. Gestern hatten wir hier eine originale Ausstellung von Kanarienvögeln. Es waren einige 60 Paare seltener, werthvoller Vögel, Normandiner, Weißs. (je 100 M.), J. V. Silberfärbchen, Normandiner, Weißs. Angora (mit langer Welle), belgische Rieseln (16—20 Quadratmeter), deutsche, Sarenne, u. s. w. ausgestellt. Der bekannte Kanarienzüchter (Meister) hatte eine Kollektion von Kanarienvögeln, Kanarienvögel, aus diesen gefärbte Ziesel und Schöbe, auch Paradies, ferner Muske, Fußhülle, Teppiche, sogar Kanarienvogel-Blut und übermüthig geliefert. Der Besuch der Ausstellung war ein äusserst reger; u. A. hatte der Schmied Kapin-Berni Delagrie gefast.

Wittenberg, 28. März. Am zweiten Stertage gab der frühere Oberlehrer Rittenmeyer anlässlich eines ihm zugesandten Vortrages am 19.000 M. im Hotel zur Weintraube ein großes Festmahl. Am Laufe des gestrigen Tages aber brach bei ihm der Brustschmerz in so bedenklichem Grade aus, daß er von seiner Familie heute der Fremdanstalt in Halle zugeführt werden mußte. Der Grund zu der Gelfeststellung ist nicht in dem dem Patienten zugesandten Gewinn, sondern in einem ihm erkrankten größeren zu suchen. Er hatte nämlich 18 Jahre lang eine Nummer in der holländischen Lotterie gefast und auf diese Nummer, die er im vorigen Sommer ausgegeben, ist bald darauf das große Los gefallen.

Hierburg, 28. März. Vor einigen Tagen fand man den Heilgeheilen Kormann in Rusemarkt todt in seinem Bette, nachdem er Abends vorher noch munter und gesund gewesen sein soll, von Wasserhämorrhagen abgesehen, über die er schon einige Jahre gelast hat. Am Morgen fand die gerichtliche Obduktion der Leiche statt. Derselbe wurde dadurch veranlaßt, daß der Verstorbene einige Tage vor seinem Tode von einem reisenden Postkutscher aus Dresden 4 kleine Schachteln Pulver und 1 Päckchen Thee für 10 Mark bekommen und sich davon eingenommen hatte. Auch die Frau Kormann, welche von dem Pulver und Thee eingenommen, erkrankte, der Zustand derselben besserte sich aber, nachdem sich heftiges Erbrechen eingestellt hatte. Die Untersuchung wird jedenfalls das Weitere ergeben.

Gochheim, 30. März. Während in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag der Deonom Theodor M. mit einigen seiner Leute im Stalle beschäftigt war, gingen nach der Anwesenheit des scharfen Hufschmieds Diebe in das Gehst, schlugen in Mannsbogen ein Loch in die Wand der Räuberstammer und schoben gegen 3 Centner Schinken, Speck und Würste. Den Spüren im Schenke nach zu urtheilen, nahmen die Diebe ihren Rückzug über den die Spitalberg tragenden Höhenrücken.

Wachstedt, 27. März. In diesen Tagen wurde von dem hiesigen Gastwirth Herrn Wenne die ein sogenannter Wagenstein, welcher durch Herrn Bierarzt Liebert aus Börg ein wenig verandert worden war, vorgefist, der die Größe einer unserer gewöhnlichen Regellisten hatte; auch das Aussehen des Steines glich dem einer Wachstuhel. Die Regel war einige Pfund und hatte den Lob des Thieres herbeigeführt. Einen anderen, kleineren Wagenstein hatte Herr Bierarzt Liebert durch eine an einem lebenden Pferde vollzogene, gelungene Operation zu Tage gefördert.

Wartshofelbe. Ein Kleinschwein ließ kürzlich der hiesige Gastwirth Peter von dem Schlachtermeister E. Arun zu Lauterberg schlachten. Dasselbe hatte das enorme Gewicht von 591 Pfd. Das Schwein war ohne Kruppe 38 Pfd. Gewiß eine Seltenheit für unsere Gegend. Das Schwein ist vom Gastwirth Peter selbst gemästet und gegütet worden.

**Eisenbahnverehr.**

Von der im Bau befindlichen Eisenbahnlinie Tetergen-Diedenhofen der Elb-Lothringischen Reichseisenbahnen wird am 1. April die 29,1 Kilometer lange Tetergen-Diedenhofen-Station für den Personen- und Güterverkehr eröffnet.

**Meteorologische Beobachtungen in Halle.**

Dat.	St.	Baro- meter.	Thermometer		Feuchtig- keit der Luft.	Wind.	SO. leicht dem. SO. bewölkt weilte
			nach Celsius	Reaum.			
30. März	2 Am.	754,0	+8,1	+6,5	35	SO.	leicht dem.
	8 Ab.	749,9	+1,3	+1,0	80	SO.	bewölkt
31. März	7 M.	743,3	+2,5	+2,0	72	SO.	weilte

**Uebersicht der Witterung.**

Ein tiefes Minimum liegt nördlich von Schottland, in Verbindung mit dem barometrischen Maximum, welches sich nach der südlichen Ostsee verlagert hat, aufsteigende, feilweise förmliche förmliche Aufbewegung im Nordseegebiet verurursachen. Ueber Großbritannien herrscht fast überall Regenmeter und sind sehr beträchtliche Regenmengen gefallen, Pölsgeb. 20, Radeb. 28 mm. Ueber Centralamerika, ausgenommen die nordwestliche Westküste, ist das Wetter ruhig und trocken, meist ohne wesentliche Veränderung der Temperatur, jedoch dürfte, zumal für den Westen, demnach Erwärmung zu erwarten sein. Ueber Westindienland ziehen allenthalben Cirruswolken aus westlicher Richtung.

Verantwortlicher Redakteur Albert Hänsch in Halle.

**Sophas, Matratzen u. Bettstellen** empf. billigt **Frnk.**, Tapezierer, gr. Klausstr. 8.  
 Zu verkaufen sind sofort  
 Leipzigerstraße 98 eine Partie nach gut erhaltenen Thüren, Fenster, Treppe, Dachziegel, Kabenverband etc.  
 Schulbücher alt, neu, billig! Schulberg 18.  
 4000 g. alte Dachziegel zu v. H. Schlam 4.  
 Einen Hecken, Hasen u. Eien u. Jungen u. Eien verkauft Kanzeigasse 3, II.

**Fr. David Söhne,**  
 Halle a. S.,  
 Geiststr. 1 u. Filiale: Markt 19.  
 ff. Dessert- u. Koch-Chocoladen,  
 leicht lösliches entöltes  
**Cacaopulver,**  
 feinste Dessertbonbons,  
 en gros & en detail  
**Thee-Niederlage.**

**Schmuck- sachen!**  
 Neue Sendung! Neue Muster!  
 in Bernstein, Elfenbein, Jet, Nickel-Uhrketten empfiehl in reichster Auswahl zu billigen Preisen  
**C. F. Ritter,**  
 Halle a. S., Leipzigerstr. 91.

**Möbel-Verkauf.**  
 Wegen Aufgabe meiner Lagerräume sollen sämtliche Möbel und Polsterwaaren zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft werden  
**Gr. Klausstr. 19,**  
 Ecke der Domgasse.

1 H. Kochofen od. Kanne zu kaufen gesucht  
 Kremtage, 1 Tr.  
 Neue und gebrauchte Möbel aller Art verkauft billig  
 Brunoswarte 6.  
 1 gut erb. Kinderwagen, verk. Zentger 11c.

**Ohrenjansen,**  
 Mittelstraße 2 A 50 J sendet Dr. Werner, Apoth., Enderbach, Württg. — Aitrag: Bürgermeister Haupt an Apoth. Dr. Werner in Enderbach: Danksagung für d. Ohrenheilmittel: schon nach 4 Tagen besaß wieder das frühere gute Gehör.  
 Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage eine Werkstatt für  
 Schlosser = Arbeiten, Gas- und Wasser-Anlagen  
 errichtet habe; alle dahingehenden Arbeiten werden sachgemäß bei billiger Preisstellung ausgeführt.

**E. W. Tornau,**  
 Halle a. S., Leipzigerstraße Nr. 89.  
 Ich verlege Wohnung und Contor nach  
**Jägerplatz 12.**  
**E. Friedrich, Maurerstr.**

**Wohnungs-Veränderung.**  
 Von heute ab wohne ich  
 gr. Steinstr. 52.  
**Lützkendorf,**  
 Gerichtsvollzieher.

Mit dem heutigen Tage verlege mein Kohlengeschäft von der Laubengasse 3 nach der **Marlenstrasse 7.** Dies meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht.  
 Halle a. S., den 3. April 1883.  
**Chr. Storz.**  
 Bestellungen auf Kohlen werden für mich bei meinem Sohne **Franz Storz,** Laubengasse 1, entgegen genommen.

**Nr. 71. gr. Steinstr. Nr. 71.**  
 Der schon früher annoncirte billige Verkauf in hocheleganten Hüten und Hüthen neuester Façon, Filzschuwaren, Schlippe, Hosenträger, seidene Taschentücher, Gummischuhe etc. etc. wird fortgesetzt, auch Reparaturen billig und prompt ausgeführt  
 von **A. Linde, Hutfabrik.**

**Für Vieh-Besitzer!**  
 Von der Rhein. Vieh-Veri.-Gesellschaft „General-Agent C. Lange, Steinweg 42“, wurde mir meine Entschädigung für ein verendetes Pferd prompt ausgezahlt und kann ich diese Gesellschaft daher bestens empfehlen.  
 Halle a. S., den 29. März 1883.  
**Paul Schaaf,**  
 Fuhrwerksbesitzer, Alieugasse 11.

**Die Generalagentur von Carl Lange,**  
 Halle a. S., Steinweg 42,  
 empfiehlt sich zur Aufnahme von Versicherungen in jeder Branche bei billigen Prämien und nur guten realen Gesellschaften.  
 — Thätige Vertreter werden für hier und außerhalb gesucht.

**Größte Auswahl** in Filzhüten für Herren und Knaben von billigen bis zum feinsten, sowie Hüthen in unübertroffener Auswahl. Von jetzt ab **Geiststraße 58** gegenüber der Dreienstraße, **Z. Hein.**

**Lebensversicherung.**  
 Für die Stadt Halle a. S. wird von einer der ersten deutschen Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaften gegen festen Gehalt ein leistungsfähiger **Wag-Zuspector** gesucht. Gest. Adressen nebst Curriculum vitae von nachweisbar thätigen, in den besseren Kreisen verkehrenden Kandidaten erbeten unter **C. 12071** an **H. Graefe,** Annoncen-Expedit. Halle a. S.  
**Walter- und Radfahrerarbeiten** werden schnell, sauber und billig ausgeführt, Tapezieren der Wände à Stück 30 J. **Friedrichsplatz 6. G. Henke.**

Ein oder zwei Stück guterhaltene zweirädrige **Sandwagen,** leicht, aber sehr gebaut, werden zu kaufen gesucht. Offerten an **Bud. Mosse, Bräderstr. 6,** sub U. Nr. 21519.

Ein gut erhaltenes **Plano** wird zu kaufen gesucht. Adressen niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter **„Nr. 100“.**  
 Ein **Dampfheißel,** ca. 40—50 Meter Heißfläche, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Angabe des Preises und genauer Beschreibung zu richten an  
**F. V. Schmidt,**  
 Schletterweg bei Poesneck in Th.

In meinem **Hindergarten, Martinsberg 5, p.,** finden neue Zöglinge freundliche Aufnahme.  
 Beginn: **Montag den 2. April.**  
**Anna Senf.**

**Mein Hindergarten,**  
 Königstraße 20c,  
 nimmt seinen Anfang  
**Montag den 2. April.**  
 Freundliche Aufnahme neuer Zöglinge.  
**Clara Maruhn.**

**Violin-Unterricht,**  
 Davids Methode, ertheilt gewissenhaft **Robert Bräuer,** Concertmeister.  
 Eine geprüfte Lehrerin wünscht in Sprachen, sowie allen anderen Schul-fächern Privatstunden zu geben.  
 Nähere Auskunft **Franzenplatz 2.**

**Patentangelegenheiten** all. Art erleb. sachkund. zu mäßig. Preisen:  
**D. Sad,** Pat.-Anw. Leipzig, Katharinenstr. 18 L.

**Zimmerpolier** auf Treppenarbeit sofort bei dauernder Beschäftigung gesucht. Näheres bei **S. Bard & Co.,** gr. Ulrichstraße 49.

**Ein tüchtiger Tischlergeselle** gesucht gr. Ulrichstraße 55.  
 Ein Tischlergeselle gesucht gr. Steinstr. 62.  
 Tischlergeselle gesucht **Dachritzgasse 13.**  
 Tischler gesucht gr. Wallstraße 24.

**Geschirrführer** Möglicherweises 1. sofort wird ein **Rehring** unter günstigen Bedingungen gesucht in der **Bäckerei Fünernerhöhe 8a.**  
 Ein junger **Wienisch** zum Flaschenputzen sof. gesucht **Merseburgerstr. 41.**  
 Mädchen, im Nähen 8, J. Spiegelg. 13, III.

**Küchinnen, Stuben-, Haus- und ältere Kinder-mädchen** erhalten sofort und spätere Stellen durch

**Pauline Fiedinger,** Leipzigerstraße 6.  
 Die f. Mädchen u. w. gesucht, Kindermd. f. Stelle durch **Fr. Vogel,** Buchererstraße 16.  
 Ein Mädchen von außerhalb sucht Unterkommen als Hausmädchen bei **Einroth, Schmeerstr. 17—18, Hof I.**  
 Ein ausländisches Mädchen, welches plätten kann, wird sofort gesucht neue **Promenade 13, II.**

Geehrte **Nähmädchen** finden dauernde Beschäftigung **Blücherstraße 9.**

**Nähmädchen auf Hoien** gesucht **Mittelstraße 5, Hof I.**  
 1 ord. Mädchen sucht **St. H. Schlam 3.**  
 Aufwartung gesucht **Parfabad, II, Eingang Anhalterstr.**

Ein Mädchen zur Aufwartung gesucht **Leipzigerstraße 65.**

Anst. Aufw. f. d. Vormittag Beschäftigung **Geiststraße 6, Hof.**  
 Nähmädchen gesucht **Grajeweg 5, p.**  
 Eine Frau sucht Beschäft. im Waschen **alter Markt 4, III.**

**Dienstmädchen** gesucht durch **Emma Lerche, gr. Schlam 9.**

**Gr. Steinstr. 10 I.** Et. zu vermieten **H. Vaden,** worin jetzt **Bärberei-Annahme.**

**Ein Laden** mit Wohnung in bester Geschäftslage zu vermieten **gr. Steinstraße 69, Ecke der Neunhäuser.**

**Geiststraße 36** ist die von Herrn Verwerksbesitzer **Bierzogel** bewohnte herrschaftliche **Bel-Etage** zu vermieten und 1. October zu beziehen.  
 5 heizb. Zimmer, Küche u. Zub., 2te Et., 1. Juli für 180 J. zu vermieten **Albrechtstraße 1.** Besichtigung von 3—4 Nachm.

**Bel-Etage** zu vermieten und 1. October zu beziehen **Jägerplatz 14.**

**Herrschaftliche Beletage** in meinem am **Friedrichsplatz** prächtig gelegenen **Carlens Albrechtstr. 25,** 6 schöne Vorderzimmer nebst Zubehör, mit **schöner Veranda,** ev. auch **Pferdestall u. Wagenremise,** sofort zu vermieten.  
**Ernst Haackengier, gr. Steinstr. 10.**

**Blücherstrasse 11** ist die Beletage, 7 heizbare Zimmer, Bad, Küche etc., zum 1. Juli ebent. 1. October zu vermieten.  
**Näheres daselbst 2te Etage.**

**Mausdorferstraße 6** kann die 2te Etage, best. aus 3 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, sofort anderweitig bezogen werden.  
**F. Steined.**

Elegante Wohnungen mit Erler, auch herrschaftliche, 1. Juli zu vermieten **Enden- und Thurmstrassen-Ecke.**  
 2te Etage zu vermieten **52. gr. Ulrichstraße 52.**

Eine sehr gesund gelegene elegante Wohnung ist mit Gartenbenutzung für 125 J. zu vermieten.  
 Näheres in der Exped. d. Bl.

Große **Steinstraße 10** ist die halbe erste Etage zum 1. Juli oder später zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt **L. Guth** daselbst.

Zu vermieten **Vernburgerstraße 13, 1: 4 Et., 2 K., 1 Spl.,** Zubehör und Gartenbenutzung zum 1. Juli für 180 J. jährlich. Besicht. 10—1 und 3—7.

Die erste Etage **Bräderstraße 5,** 10 Fenster front, mit großem Salon, ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden. — Alles Nähere daselbst **am Vormittags 11—12 Uhr.**

**Kleine Klausstraße Nr. 8** ist das vom Herrn **Verpostsecretär Bodecker** bis jetzt bewohnte größere Familien-logis wegen dessen plötzlicher Veretzung zum 1. Juli etc. zu vermieten. Preis **180 Thaler.**  
**Gustav Wilke.**

Wegen Veretzung ist die erste Etage **Sophienstraße 27** mit alleiniger Benutzung eines Gärtchens, welches sich an den Balkon anschließt, zu vermieten u. 1. Juli oder auch schon früher zu beziehen. Näheres **am Vormittags 20, 1, Bormittags von 11—12 Uhr.**

**Zu vermieten** 5 Wohnungen zum Preise von 120 J. bis 100 J. und 1. Juli zu beziehen **Zentgerstraße 11a und 11b.**

Freundliche Wohnung, Preis 180 J., ist wegen eingetretener Todesfall 1. Juli zu beziehen **Ramischstraße 10.**

Derrieh Wohnung mit Gartenbesuch, 5 Et., 3 K. u. B., sof. a. 1. Juli bez. **Antenstr. 8.**  
 Die größere Hälfte der zweiten Etage **Adolphstraße 5a** ist zum 1. Juli zu beziehen.

Freundl. Wohnung im Preise v. 230 J. ist 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen **Anhalterstraße 1a, III, r.**

3 St., 3 K., R. und sonst. Zubehör zum 15. April oder 1. Juli bezuebar a. d. **Wortzstraße 1** beim Kaufmann **Herrn Bindlich.**  
 Eine fr. Wohnung, 3 Et., 2 K. nebst all. Zubehör, Preis 400 J., ist 1. Juli, sowie eine H. Werkstatt für 1 Holzarbeiter sofort zu beziehen **Dergasse 3.**

Eine Wohnung, Preis 370 J., von ruh. anst. Leuten zum 1. Juli zu beziehen **Weidenplan 14, part.**

**Sophienstr. 22** **Wagenremise u. Pferdest.** zu vermieten. **Haackengier, gr. Steinstr. 10.**

Schönes möbl. Zimmer **gr. Steinstr. 10, III.**  
**G. möbl. Wohnung Bräderstr. 13, I.**  
 Möbl. Zimmer **Anhalterstraße 10, I, r.**  
 Gut möbl. Stube u. K. **Franzenstr. 7, II.**  
 Fr. Stube als Schlafst. **Löpschplan 7, II, I.**  
 Fein möbl. Wohnung, Et. u. K., zu vermieten **Wöhlitzgasse 49.**

**Niederlage m. Kellerraum,** zu Flaschenbiergeschäft passend, ist sofort zu vermieten **Rühlstrumengasse 2, I.**  
 Möbl. freundl. Stube sofort zu vermieten **Dorotheenstraße 14, III.**  
 Gut möbl. Wohnung, 2 St., 1 K., zu vermieten **Brummenplatz 5.**  
 Fein möbl. Stube u. K. u. n. möbl. Stube mit Bett zu vermieten **Schillerhof 10, I.**

**Stadt-Theater.**  
 Sonntag den 1. April 1883.  
 Mit ausgebenem Abonnement.  
**Letzte Schauspiel-Vorstellung der Saison.**  
**Benefiz für den Ober-Zuspector und Kassirer Herrn**  
**Cuno von Lüthmann.**  
**Graf Waldemar.**  
 Schauspiel in 5 Akten von G. Freilag.  
**Montag bleibt das Theater geschlossen.**  
 Dienstag:  
 1. Opern-Ensemble-Gastspiel vom **Fürstl. Hoftheater in Sandershausen.**  
**Lohengrin.**  
 Romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**

**Reichshalle, Henriettenstrasse 23.**  
 Heute Sonntag **letztes Volkier mit Spatzen.**  
**Tischler-Gesellschaft.**  
 Unser Ball findet Sonntag den 1. April Abends 7 Uhr im Concertsaale statt.  
 Der Vorstand.  
**G. L. S. Dr.**

**Todes-Anzeige.**  
 Gestern Abend 10<sup>1/2</sup> Uhr entschlief sanft nach langen Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter u. Schwiegermutter **Amalie Maehger** geb. **Eder.** Um stilles Beileid bitten **Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.**

**Bekanntmachung,**  
betreffend das Klassifikations-Geschäft für die Mannschaften des Beurlaubten-  
Standes im Falle einer Mobilmachung der Armee.  
Nach Beendigung des Ersatz-Geschäfts wird am  
**Dienstag den 17. April cr. Morgens 8 Uhr**  
auf dem Rathhause das Klassifikations-Geschäft für die Mannschaften des Beurlaubten-  
Standes stattfinden.

Die Mannschaften der Reserve, Land- und Seemehr und der Ersatz-Reserve I. Klasse,  
einschließlich der diesen Kategorien angehörenden Civil-Aerzte, welche auf Zurückstellung bei  
eintretender Mobilmachung rücksichtlich ihrer häuslichen Verhältnisse, gemäß der Bestimmungen  
des § 17 der Kontroll-Ordnung zu reklamiren beabsichtigen, werden hierdurch veranlaßt, die  
hierauf bezüglichen Anträge spätestens bis Ende dieses Monats in unserm  
Militär-Büreau, Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 7, woselbst auch die zu diesen Anträgen  
vorgeschriebenen Formulare zu haben sind, behufs weiterer Prüfung abzugeben.  
Halle a/S., den 2. März 1883. Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**  
Der Rentier Herr G. S. Walter ist auf sein wiederholtes Ansuchen von der seit  
Jahren vermalten Rentantur der Trottoirklasse entbunden worden.  
Indem wir dies unter besonderer Anerkennung der von demselben mit bestem Erfolg  
bewiesenen Thätigkeit hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, machen wir gleichzeitig be-  
kannt, daß der Kassenbesitzer Herr B. Uebe, Rathhausgasse 12 wohnhaft, die Verwal-  
tung der Trottoirklasse übernommen hat.  
Halle a/S., den 31. März 1883. Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**  
Die auf Grund der von der königlichen Regierung festgestellten Klassensteuer-  
Rolle aufgestellte Hebesliste für das Rechnungsjahr vom 1. April 1883 bis 31. März  
1884 liegt vom 2. bis 10. April cr. in unserer Kammer II auf dem Rath-  
hause zu Jedermanns Einsicht aus.  
Dies wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die  
2monatliche Reklamationsfrist für die durch die Jahres-Rolle veranlaßten Steuer-  
pflichtigen mit dem 10. April und nicht erst vom Tage der Befähigung des Steuer-  
zettels ab, beginnt, und am 11. Juni cr. abläuft.  
Halle a/S., den 29. März 1883. Der Magistrat.  
Schneider.

**Stedbriefs-Erneuerung.**  
Der unterm 7. Juli a. pr. gegen den Maschinenlocher Heinrich Kerken von  
hier wegen unterlassener Fürsorge für seine Familie erlassene Stedbrief wird hiermit  
erneuert.  
Halle a/S., den 30. März 1883. Die Polizei-Verwaltung.

**Ausschreibung.**  
Die Ausbaggerung und Abfuhr des Schlammes zc. im Mühlgraben, von  
der Jentsch'schen Färberei bis zur Steinmühle, soll im Wege der Wettbewerzung ver-  
geben werden.  
Angebote sind bis zum  
**9. April d. J. Vormittags 10 Uhr**  
auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen.  
Halle a/S., den 31. März 1883. Der Stadtbaurath  
Lohausen.

**Städtische Fortbildungsschule.**  
Der Sommerkursus der Fortbildungsschule und der Gewerblichen Zeichen-  
schule wird Sonntag den 1. April Vormittags 11 Uhr mit einer öffentlichen Preis-  
vertheilung an fleißige Schüler des letzten Schuljahres auf dem Saale der Volksschule  
an der neuen Promenade eröffnet werden.  
Sämmtliche Fortbildungsschüler, sowie deren Eltern, Vormünder, auch Öänner und  
Freunde dieser Anstalt laden wir hierdurch zur Theilnahme an dieser Feier ein.  
Anmeldungen neuer Schüler werden Sonntags Nachmittag von 1 Uhr ab  
im Zeichenmale des Stadtymnasiums, sowie täglich von 11-1 Uhr Mittags von  
Herrn Dr. Richter in dessen Wohnung Weidenplan 30 angenommen und haben sich die  
Schüler persönlich vorzustellen.  
Der Unterricht wird nach dem bisherigen Lehrplane Sonntags und an sämtlichen  
Wochenenden in den Räumen der ehemaligen Provinzial-Gewerbeschule erteilt werden.  
Die Kuratorien  
der Gewerblichen Zeichenschule und der Fortbildungsschule der Stadt Halle.  
3. A.: Staude.

**Stundenplan**  
der städtischen Fortbildungsschule,  
kombinirt mit der Sonntags- und gewerblichen Zeichenschule.  
Sommerhalbjahr 1883.  
Im Sommerhalbjahr 1883 wird Sonntags außer der Kirchzeit und Wochentags  
in den Stunden nach Feierabend wie folgt unterrichtet werden:  
**Sonntag** Vormittag: Freihandzeichnen, Ornamentzeichnen, Modellzeichnen, geometrisches  
Zeichnen und Fachzeichnen, Französisch, Rechnen, Geometrie, Deutsch.  
Nachmittag 1-3: Freihandzeichnen, geometrisches, Modell- und Fachzeichnen;  
Gärtnerklasse.  
**Montag** Abend 8-9 1/2 Uhr: Buchführung 1. Abth., Geometrie 1. Abth., Freihand-  
zeichnen, Fachzeichnen, geometrisches und Modellzeichnen.  
**Dienstag** Abend 8-9 1/2 Uhr: Rechnen für 2 Abtheilungen, Englisch, Lateinisch.  
**Mittwoch** Abend 8-9 1/2 Uhr: Deutsch für 2 Abtheilungen, Freihandzeichnen, geome-  
trisches, Fach- und Modellzeichnen.  
**Donnerstag** Abend 8-9 1/2 Uhr: Geometrie 2. Abth., Buchführung 2. Abth., Physik  
und Chemie, Englisch.  
**Freitag** Abend 8-9 1/2 Uhr: Rechnen für 2 Abtheilungen, Freihandzeichnen, Fach-  
zeichnen, geometrisches und Modellzeichnen.  
**Sonntag** Abend 8-9 1/2 Uhr: Deutsch in 2 Abtheilungen, Schreiben.  
Sämmtliche Unterrichtsstunden finden in den Räumen der ehemaligen Provinzial-  
gewerbeschule statt (Stadtymnasium).  
Das Kuratorium der städtischen Fortbildungsschule.

**Schöner Glanz auf Wäsche**  
wird selbst der ungeschliffenen Hand durch die jedem Paket beige-  
brachte einfache Gebrauchsanweisung der amerikanischen  
**Brillant-Glanz-Stärke**  
(frei von allen schädlichen Substanzen) von Fritz Schulz jun.  
in Leipzig garantirt. Preis pro Paket 20 Pfg.  
Nur acht, wenn jedes Paket obigen Globus trägt!  
! Prüft und urtheilt selbst!  
Vorräthig in fast allen Städten bei den meisten Colonialwaaren-, Drogen- und  
Seifen-Handlungen.



**Bekanntmachung,**  
das Ersatz-Geschäft pro 1883 in der Stadt  
Halle a. S. betreffend.

Auf Grund der Bestimmungen des § 62. der Ersatz-Ord-  
nung bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß das Ersatz-  
Geschäft für die Militärpflichtigen in dieser Stadt in der Zeit  
vom 9. bis 17. April cr. stattfinden wird.

Die Musterung der Militärpflichtigen geschieht in der Reihen-  
folge der Altersklassen und der jedem Militärpflichtigen zugetheilten  
Vorladung am

**9., 10., 11., 12., 13., 14. und 16. April cr.**  
am ersten Tage um 8, an den folgenden Tagen von 7 Uhr ab  
in den

**Räumen des Bürgergartens.**  
Die Losung dagegen wird am 17. April cr. auf dem  
Rathhause stattfinden.

Vor Beginn der Musterung am 9. April cr. findet die  
Prüfung der eingereichten Reklamationen statt, zu welcher sämmt-  
liche Reklamanten, wie auch deren Eltern, — sofern die Erwerbs-  
unfähigkeit der letzteren festzustellen ist, zu erscheinen haben.

Die Militärpflichtigen haben die Vorladung, wie die älteren  
auch den Losungsschein, sofern letzterer nicht schon eingezogen  
sein sollte, behufs der Nachtragung der Stellungs-Resultate  
mit zur Stelle zu bringen und abzugeben.

Diesemjenigen Militärpflichtigen, welche ihre Wohnungen ver-  
ändert und in Folge dessen oder aus einem anderen Grunde eine  
Vorladung zur Stellung zur Musterung bis jetzt noch nicht er-  
halten, sowie diejenigen, welche inzwischen zugezogen und sich  
zur Melirungs-Stammrolle noch nicht angemeldet haben, werden  
hierdurch aufgefordert, sich sofort im Militär-Büreau, Polizei-  
gebäude, Zimmer Nr. 7, unter Vorlegung des Taufzeichnes eent.  
Losungsscheines zu melden und hierbei die Vorladung zur Stel-  
lung nachträglich in Empfang zu nehmen.

Wer durch Krankheit am Erscheinen behindert ist, hat ein  
behördlich beglaubigtes ärztliches Attest beizubringen, wer dagegen  
der Stellung sich entzieht, wird als unflüchtiger Dienstpflichtiger  
behandelt und außerdem, wie auch die zur Musterung nicht pünkt-  
lich erschienenen Militärpflichtigen, mit Geldstrafe bis zu 30 Mark  
event. entsprechender Haft bestraft.  
Halle a/S., den 28. März 1883.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission  
der Stadt Halle a/S.

Bon heute ab befindet sich mein Geschäft  
**Grosse Ulrichstrasse 59, I.**  
**C. Otto Gaa,**  
Herren - Wäsche - Fabrik.

**Tuchausstellung Augsburg.**  
Unsere neue Collection für die Saison ist nun vollständig komplet und werden wir  
Muster nach allen Gegebenen wie bisher franco; Waarensendungen geschehen ebenfalls  
franco. Wir empfehlen speziell engl. Waterproof, Union Cloth, englische Diagonals,  
englische Chevots zu Damen-Regenmänteln und Frühjahrs-Derren-Paletots geeignet,  
120 bis 130 Ctm. breit A. 1, —, A. 2,25, A. 3, —, A. 3,50, A. 4,50, A. 6,50 und  
A. 8,50 per Meter. Englisch Gladstone in den alternativen Dessins zu seinen eignen  
Sommeranzügen 138 Ctm. breit A. 5,50 per Meter. Wettermäntel: und Kaisermantel-  
Stoffe in den besten Qualitäten wasserdichter Waare 130 bis 140 Ctm. breit A. 6,50 bis  
A. 7, — per Meter. Schwere Landtuche sog. Strapazirtuche für Feuerwehren, Forst-  
leute, Turnvereine, Tuche für Postbeamte, Uniforms, Chaisas, Livrées und Villard-  
tuche 118 bis 180 Ctm. breit von A. 2,80 bis A. 16,50 per Meter. Schwarze Tuch,  
Satin, Grobse, Delustré, Trikot 118 bis 140 Ctm. breit A. 2,80 bis A. 21, — per  
Meter. Granit, Kammgarne, Chevots, gewirte Baylins, moderne Anzugstoffe  
130 bis 140 Ctm. breit von A. 3,50, 4, 5, 6, 7,50 bis 12 A. per Meter. Schwarze  
seine Sommer-Hochstoffe feinsten Genre 120 bis 136 Ctm. breit A. 3,50 bis A. 8, —  
per Meter. Englisch Leder A. 1,70 bis A. 3,50 per Meter.

**Tuchausstellung Augsburg.**  
(Wimpfheimer u. Cie.)  
Muster franco. Adresse für Telegramme: Waa ren franco.  
Tuchausstellung Augsburg.

**Strohhatwäsche.**  
Alle Arten Filz- u. Strohüte werden  
gemäßlich, gefärbt und modernisirt nach den  
neuesten Modells, anerkannt in unübertroffen  
schöner Verringerung.  
A. Lehmann, Hutfabrik, Schmeerstr. 14.

**Strohhat-Wäsche**  
empfiehlt zur glüklichen Beachtung  
Joa Walter, Jägerplatz 22.  
Für den Inzeratenteil verantwortlich:  
M. Hylmann in Halle.